



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber Florian Alter, AdG/LA, Serge Métrailler, PDCC, Christophe Claivaz, PLR, und Jérôme Desmeules
Gegenstand Empfehlungen des Staatsrates in Sachen illegale Bauten in Verbier
Datum 12.09.2017
Nummer 6.0081

Aktualität des Ereignisses

Im August haben die illegalen Bauten in Verbier erneut für Schlagzeilen gesorgt.

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass die Gemeinde Bagnes die Empfehlungen des Staatsrates nicht befolgen würde.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Die rechtsgleiche Behandlung und die Anwendung der kantonalen Gesetze müssen so effizient und so rasch wie möglich durchgesetzt werden.

Die Saga rund um die äusserst fragwürdige Anwendung des kantonalen Baugesetzes und des Reglements der Gemeinde Bagnes ist um ein Kapitel reicher.

Einleitend sei daran erinnert, dass sich bereits mehrere Berichte (Bericht Veuthey-Bender, der immer noch nicht veröffentlicht wurde, was nicht gerade für Transparenz spricht, Bericht der Gemeinde, Bericht des Kantons) mit den Verantwortlichkeiten der verschiedenen zuständigen Stellen im Zusammenhang mit den offenkundigen und erwiesenen Widerhandlungen befasst haben.

Und doch kann dieses Dossier noch immer nicht abgeschlossen und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger wieder hergestellt werden, denn immer neue Tatsachen sorgen für Schlagzeilen und für eine wahre Mailflut an gewisse Abgeordnete.

So haben wir erfahren, dass der Chef der Baubehörde seit Januar 2017 für die kommunalen Baubewilligungen zuständig ist, während sich eine Ad-hoc-Kommission mit den in der letzten Legislatur angezeigten Fällen befasst.

Überdies sollen im Jahr 2016 weitere fragwürdige Baubewilligungen erteilt worden sein und dies obwohl sich die Gemeindevertreter dazu verpflichtet hatten, diese Fälle zu regeln und ein vorbildliches Verhalten an den Tag zu legen.

Auch sollen seltsamerweise weder der Chef der Baubehörde noch die Baubehörde für die Baupolizei zuständig sein.

Wir haben von Staatsratspräsident Jacques Melly erfahren, dass zahlreiche Regularisierungen nicht öffentlich aufgelegt wurden und dass die kantonalen Dienststellen vor Ort beordert werden.

Überdies wird er die Gemeinde auffordern, zu den Schreiben von Gabriel Luisier Stellung zu nehmen.

Zudem ist uns zu Ohren gekommen, dass die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung wegen Amtsmissbrauchs, ungetreuer Amtsführung und Korruption durchführen soll, die auf die Bauverantwortlichen der letzten Legislatur abzielt.

Diese Affären haben schon zu lange gedauert, das Gemeinwesen schon zu viel gekostet, dem Image von Verbier, Aushängeschild des Walliser Tourismus, und des ganzen Kantons geschadet, die Bürgerinnen und Bürger beunruhigt, die Gemeindeverwaltung gelähmt und das Klima vergiftet. Überdies wird eine zwiespältige Botschaft vermittelt. Das Wallis steht wieder einmal als Bananenrepublik da, in der die Gleichbehandlung zwischen den

Bürgerinnen und Bürgern oder auch zwischen den Unternehmen nichts als Wunschdenken ist.

Wir möchten daher Antworten auf die nachstehenden Fragen.

Schlussfolgerung

- Wie ist der Stand der Arbeiten der im Mai 2016 eingesetzten Arbeitsgruppe?
- Ist es sinnvoll, dass die Baubehörde nicht auch für die Baupolizei zuständig ist?
- Hat die Gemeinde zu den unablässigen Enthüllungen von Gabriel Luisier Stellung genommen, wie dies von Jacques Melly verlangt wurde? Falls ja, wie sieht diese Stellungnahme aus?
- Haben die Dienststellen des Staates schon eine Ortsschau in Bagnes durchgeführt? Falls ja, welche Feststellungen wurden gemacht?
- Welche Mittel hat der Staatsrat, um eine widerspenstige Gemeinde dazu zu zwingen, seine Empfehlungen zu befolgen?
- Wie steht der Staatsrat zu diesen Ereignissen?
- Wäre es angesichts der bekundeten Bereitschaft zur Vorbildlichkeit und eines gewissen Unvermögens zur Regularisierung der Dossiers seitens der kommunalen Ad-hoc-Kommission nicht angezeigt, dass die Dienststellen des Staates mit der Ad-hoc-Kommission zusammenarbeiten, um sämtliche Fälle ein für allemal zu regeln und dieses unrühmliche Kapitel endlich abzuschliessen?